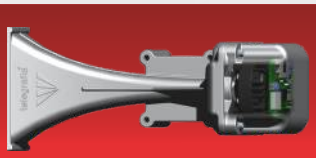
SCREAMER



Integrierte elektronische Sirene

aSCADA product line

Der **SCREAMER** ist eine separat nutzbare Komponente des **modularen Beschallungs-, Warn- und Evakuierungssystems aSCADA**. Aus funktioneller Sicht ist dies eine **integrierte elektronische Sirene**. Direkt im Schalltrichter aus widerstandsfähigem Aluminiumguss mit einem leistungsstarken Drucklautsprecher befindet sich auch der Spezialmodul. Dieser integriert in sich einen leistungsstarken elektronischen Verstärker, einen digitalen Tonsignalspeicher und Schnittstellen, um im Voraus gespeicherte Warntexte oder Livemeldungen aktivieren zu können. Der **SCREAMER** bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Sicherstellung der geforderten Funktionalität – von der einfachen Konfiguration bis hin zur Programmierung der erforderlichen Algorithmen der Skriptsprache. Die Anlage ermöglicht die Speicherung einer praktisch unbegrenzten Menge von Meldungen, die Definierung von deren Prioritäten, Unterbrechungen, Kombinationen u.ä. Der **SCREAMER** wird in zwei Ausfertigungen hergestellt – mit großem und kleinem Schalltrichter. Der kleine Schalltrichter hat ein Ausstrahlungsdiagramm ähnlich eines Kreises und einen geringeren akustischen Druck, der große Schalltrichter hat ein ellipsenförmiges Ausstrahlungsdiagramm und einen höheren akustischen Druck.

G3 GENERATION

„**Die Hauptfunktion** der Anlage besteht im Abspielen von Sprachdurchsagen oder akustischen Warnsignalen aufgrund von Impulsen aus dem Umfeld.“

Der SCREAMER kann Folgendes senden:

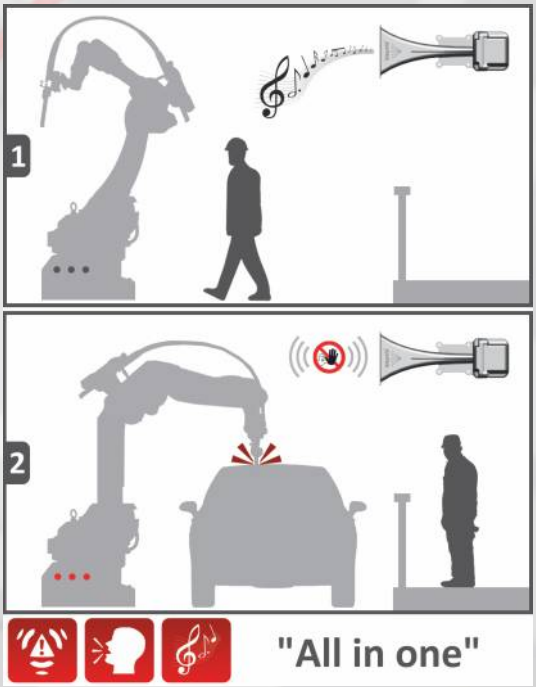
- Sprachdurchsagen und Signale aus dem internen Speicher (SD-Karte),
- Live-Meldungen aus einem externen Mikrophon,
- Tonsignale aus verschiedenen externen Quellen (Rundfunkstationen, Mobiltelefone u. ä.).

Die Aktivierung der Meldungen erfolgt durch:

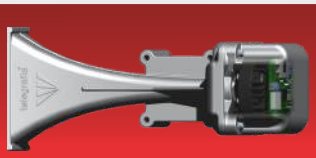
- ein Signal, welches zu einem der 8 Binärzugänge kommt
- die Schnittstellen RS232/RS485 von anderen Systemen
- die Schnittstellen aBUS von anderen Anlagen des aSCADA-Systems
- die drahtlose Technologie XBee (Zusatzmodul XBee erforderlich)
- die Schnittstelle Ethernet Link (Zusatzmodul Ethernet erforderlich)
- die Schnittstelle WLAN (Zusatzmodul WLAN erforderlich)
- die Schnittstelle GPRS (Zusatzmodul SmartBridge+GPRS erforderlich)

Technische Parameter

Verstärkerleistung: elektronisch einstellbar, max. 70W RMS
Akustischer Druck: elektronisch einstellbar, max. 126 dB(A)/1 m (mit wenig Schalltrichter), max. 122 dB(A)/1 m (mit kleinem Schalltrichter)
Spannung: 8 - 30 V =



SCREAMER



Zubehör

aSCADA product line

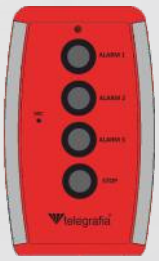
G3 GENERATION

Grundlegende technische Daten:

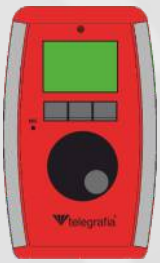
Einspeisung: LiPol Batterie 3,7 V, bzw. externe Stromquelle 5 V
Masse (L x B x H): 15 x 9 x 3 cm
Arbeitstemperaturbereich: -40°C bis +85°C

Fernbedienung

Zu der integrierten elektronischen Sirene **SCREAMER** liefern wir im Rahmen des wählbaren Zubehörs Fernbedienungen, die die Sirene über alle zusätzlichen drahtlosen Schnittstellen wie auch über die Standardschnittstelle RS 485 bedienen können. Die Fernbedienungen werden in zwei Ausführungen hergestellt:



Standardversion mit vier Tasten



Professionelle Version mit Display und Encoder

Die Fernbedienungen können mit einem Sensor für RFid-Karten zur Identifizierung der Bedienung und zur Aktivierung nur durch autorisierte Personen ausgestattet werden. Bei beiden Typen ist ein Mikrofon eingebaut und ermöglichen Live-Durchsagen.

Zusätzliche Kommunikationsschnittstellen

Die integrierte elektronische Sirene **SCREAMER** kann standardgemäss mit Hilfe von 8 Binäreingängen und der Schnittstellen RS 485 bedient werden. Diese Standardmöglichkeiten können um weitere Kommunikationsschnittstellen durch Zusatzmodule erweitert werden:

- drahtloses WLAN,
- drahtloser XBee,
- Ethernet Link,
- drahtloses GPRS.

Wi Fi™

Diese Kommunikationsanlagen ermöglichen die Bedienung der integrierten elektronischen Sirene **SCREAMER** von den eigenen Anlagen, bzw. von Drittanlagen aus: zum Beispiel über ein normales Computer WLAN-Netz oder ein Strukturkabel.

Steuerpult des Ansagers

Das Steuerpult des Ansagers kann bei der Errichtung komplexer Systeme genutzt werden, wo eine fortgeschrittene Verwaltung und eine erweiterte Funktionalität erforderlich ist. Das Pult dient primär zur Interaktion des Systems mit der Bedienung und enthält die Möglichkeit, Zonen zu bilden, die Systemmodule automatisch zu testen, das eingebaute FM-Radio zu nutzen oder eine Integration mit anderen Systemen und Anlagen.